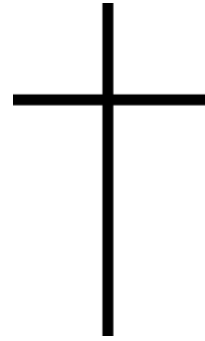


***Ich will mich sattsehen
an deiner Schönheit,
wenn ich erwache.***
(Psalm 17,15)



**Am 27. Mai 2018 legte
Pater Dr. Johann Schermann
im 82. Lebensjahr sein Leben zurück in die Hände Gottes.**

P. Hans Schermann wurde am 19. Juni 1936 in Pilgersdorf (Bgl.) als Ältester von zehn Geschwistern geboren und besuchte dort die Grundschule. 1947 trat er ins Juvenat der Redemptoristen in Katzelsdorf an der Leitha ein, maturierte dort im Jahre 1955 und begann im gleichen Jahr das Noviziat in Mautern (Stmk.). 1956 legte er die Ordensgelübde ab und begann an der Ordenshochschule Mautern das Theologiestudium. 1961 wurde er in Mautern zum Priester geweiht.

Seine Ordensoberen hatten ihn als Dozent an der Ordenshochschule vorgesehen und schickten ihn nach Leuven (Belgien) und Freiburg im Breisgau zum Doktoratsstudium in Philosophie. Seine Dissertation über "Meinong und Husserl. Eine vergleichende Studie" legte er in Leuven vor und promovierte dort 1970. Bereits von 1966 an hielt er Vorlesungen an den Ordenshochschulen der Redemptoristen in Mautern, in Gars am Inn und an der Jesuitenhochschule für Philosophie in München. 1973 und 1974 hielt er auch Gastvorlesungen an der Academia Alfonsiana in Rom. 1973 wurde er mit der Priesterfortbildung in der Diözese Innsbruck betraut und nahm diese Aufgabe bis zu seiner Wahl zum Provinzial im Jahre 1981 wahr.

Von 1969 bis 1981 übte P. Schermann in Innsbruck das Amt des Studentenpräfekten aus, bis 1975 war er zugleich auch Rektor des Redemptoristenkollegs. 1981 wurde er zum Provinzial der Wiener Provinz der Redemptoristen gewählt und hatte dieses Amt bis 1990 inne. Danach kehrte er wieder nach Innsbruck zurück, war dort wieder Studentenpräfekt, Rektor, eine Zeitlang Pfarradministrator der Herz-Jesu-Pfarre, einige Jahre auch Hausökonom. Obwohl er sich nach einer Lebensphase sehnte, in der er wieder mehr seinen wissenschaftlichen und theologischen Ambitionen hätte nachgehen können, bat ihn die Provinzleitung, das Amt des Rektors und Leiters des Exerzitienhauses in Attnang-Puchheim zu übernehmen und dann noch einmal das Kolleg in Innsbruck zu leiten. Von 2008 bis an sein Lebensende wirkte er in Wien Maria am Gestade als Vikar des Hausoberen und als Kirchenpräfekt.

P. Hans Schermann prägte die geistige und spirituelle Ausrichtung der Wiener Provinz der Redemptoristen durch viele Jahre hindurch als Studentenpräfekt, Rektor und Provinzial. Trotz der vielen Leitungsaufgaben ging er auch seinen theologischen Interessen nach. Er wurde zu einem der besten Kenner der Biographien des heiligen Alphons Maria von Liguori und des heiligen Klemens Maria Hofbauer. Die Ordensleitung holte ihn immer wieder zu mehrwöchigen Kursen nach Indien, auf die Philippinen, Indonesien, Australien, damit er dort den Mitbrüdern die Spiritualität des hl. Alphons und des hl. Klemens nahebringe. Er bleibt in Erinnerung als stiller, bescheidener und weit über die Grenzen Österreichs hinaus bedeutender Redemptorist.

Am Dienstag, 12. Juni 2018, verabschieden wir uns von ihm um 11.00 Uhr auf dem Wiener Zentralfriedhof, Halle 1, Tor 2 (Haupteingang) und bestatten ihn anschließend in der Grabstätte der Redemptoristen. Um 14.00 Uhr feiern wir in der Kirche Maria am Gestade den Begräbnisgottesdienst.

Wir bitten, statt Kranz- oder Blumenspenden den Solidaritätsfonds der Redemptoristen zu unterstützen, der Missionsprojekten in den ärmsten Ländern zugutekommt: IBAN: AT02 1200 0500 0127 6800, lautend auf "Provinzialat der Redemptoristen", Stichwort "P. Schermann".

**Die Redemptoristen des
Kollegs Maria am Gestade**

**Die Geschwister
mit Familien**